

Menschen mit intellektueller Einschränkung, die in Einrichtungen der Eingliederungshilfe seit vielen Jahren leben, wünschen sich mit großer Mehrheit, im Sterbeprozess nicht mehr ins Krankenhaus verlegt zu werden.

Damit sehen sich viele Mitarbeiter/innen vor einer großen Verantwortung und Herausforderung. Von ihrer Qualifikation und Ausbildung her sind sie meist nicht ausreichend auf diese Entwicklung vorbereitet. Angesichts dichter werdender Begleitungen bis zum Lebensende und steigender Belastung des Personals, kann die Integration von Hospizkultur für Entlastung und Weiterentwicklung sorgen.

Ziele:

In diesem 180-stündigen multidisziplinären Basiskurs lernen Sie den ganzheitlichen Ansatz einer vernetzten Sterbebegleitung und palliativen Versorgung kennen. Sie werden mit der hospizlichen Haltung vertraut gemacht. Darüber hinaus lernen Sie sehr praxisorientiert bewährte Kenntnisse einer ganzheitlichen Sterbebegleitung kennen.

Die vorausschauende Gesundheitsplanung nach dem neuen Hospiz- und Palliativgesetz wird dabei ebenfalls berücksichtigt.

Inhalte:

- Grundlagen palliativ-hospizlicher Begleitung, würdige Abschiedskultur
- Die Säulen hospizlicher und palliativer Arbeit
- Einführung in die Trauerbegleitung bei Menschen mit Behinderung
- Strukturelle Abläufe, Qualitätsstandards, Notfallplan
- Kooperation mit einem hospizlich-palliativen Netz
- Vorausschauende Gesundheitsplanung, Dignity Therapy und Biographiearbeit
- Palliative Fallbesprechung/ Fallarbeit

- Rechtliche und Ethische Grundlagen
- Selbstfürsorge
- Versorgung unter kinästhetischen Gesichtspunkten
- Essen und Trinken am Lebensende
- Kommunikation mit Sterbenden und deren Angehörigen
- Häufig auftretende Krankheitsbilder
- Einführung in Schmerz - und Symptomkontrolle

Zielgruppe:

- Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Erzieher, Heilerziehungspfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger

Daten:

Der Kurs umfasst insgesamt 180 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Der Kurs gliedert sich in 5. Kurswochen jeweils von Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 16.30 Uhr.

Kurswochen: 1. Kurswoche: ...17.09.-21.09.2018
2. Kurswoche: ...12.11.-16.11.2018
3. Kurswoche: ...14.01.-18.01.2019
4. Kurswoche: ...06.05.-10.05.2019
Auswertungs- /
Abschlussstage: ..09.09.-11.09.2019

Kosten:

Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf 1750 € inklusive Unterrichtsmaterialien, Mittagessen, Kaffee, Kaltgetränke und Pausensnack.

Anbieter:



Borner Str. 32
41379 Brüggen
www.zapuh.de
zapuh.grenzland@web.de
021635749177

Amtsgericht Krefeld VR 4625
Steuernr. 102/5869/1670
Vorstand i.S.d.§26 BGB: Josef Kriegers, Dr.
J.H.Arens



VINZENTINERINNEN

St. Josefshaus
Leben und Wohnen
für Menschen mit Behinderungen
Nikolausstr. 21
41169 Mönchengladbach
www.vinzentinerinnen.de
Sr.Stefanie@vinzentinerinnen.de
02161 569 711

Amtsgericht Köln HRB 85288
USt-ID: DE239093592
Geschäftsführung: Sr. Christine Eger, Sr. Petra
Schupp, Stephanie Schuster

Kursleitung: Ulrike Clahsen, Krankenschwester,
zertifizierte Kursleitung Palliativ Care, Case
Managerin Palliativ Care

**Co-
Kursleitung:** Björn Clahsen, Erzieher in einer Einrichtung
der Eingliederungshilfe, Fachkraft Palliativ
Care, Case Manager DGCC

Anmeldung mit beiliegendem Formblatt

Weiterbildung Palliative Care

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe

*in der Assistenz und Pflege von Menschen
mit intellektueller, komplexer und / oder
psychischer Beeinträchtigung*

nach dem Curriculum B. Hartmann,
M. Kern, H. Reigber

